

unterstützen. Nun, wo die stolzen Engländer unverhohlen den Entschluß an den Tag legten, die Kolonien mit der Gewalt der Waffen zu unterwerfen und dadurch die Erbitterung der Amerikaner zu einem erhöhten Grade steigerten, jezt, wo die Letztern, ermunthigt durch mancherlei glückliche Erfolge, die Möglichkeit vor sich sahen, die Freiheit zu erkämpfen, faßte man einstimmig den Entschluß, sich für frei und unabhängig zu erklären, und der Kongreß sprach diese Erklärung im Jahre 1776 gegen die englische Regierung aus. Umsonst ließ der britische Oberbefehlshaber Howe Washington Vorschläge zur Ausöhnung machen und sprach dabei von Verzeihung, die man den Kolonien angedeihen lassen wollte. Allein mit Würde antwortete ihm Washington: „Wer keinen Fehler begangen hat, bedarf keiner Verzeihung und die Amerikaner haben nichts gethan, als ihre natürlichen Rechte vertheidigt.“ Der Kampf begann also von Neuem und zwar unter den nachtheiligsten Umständen für die Amerikaner. Denn bei Brooklyn erfochten die Engländer einen entscheidenden Sieg und verschafften ihren Heeren längere Zeit hindurch die entschiedenste Ueberlegenheit. Sie besetzten New-York, Washington mußte seine feste Stellung bei White-Point aufgeben und sich in die nördlichen Gebirge zurückziehen. Klug vermied er jedes größere Gefecht und hielt sich bis in den November. Nun verließen ihn aber seine Milizen, deren Dienstzeit zu Ende ging, und er mußte sich über den Delaware zurückziehen. So besetzten die Briten ganz Rhode-Island, eroberten auch am 18. Dezember New-Port, wodurch die britische Flotte einen trefflichen Hafen zum Ueberwintern erhielt. Dem Heere der Engländer stand Philadelphia offen; der Kongreß floh eiligst nach Baltimore — doch zum Glück zögerte Howe und Washington gewann Zeit, sein aufgelöstes Heer wieder zu sammeln und durch Freiwillige aus Pennsylvanien und New-Jersey sich zu verstärken. Als bald rückte er wieder vor, durchbrach am Weihnachtstage 1776 die englischen Linien bei Trenton, nahm 1000 Mann Hessen gefangen, befreite Philadelphia und schlug am 3. Januar 1777 den englischen General Cornwallis bei Princetown. Da von dem Oberlieutenant Barton auch der englische General Prescott aufgehoben wurde, mußte die britische Armee fast alle ihre Posten in New-Jersey wieder räumen. Das stärkte den Muth der Nordamerikaner, und dieser wuchs, als sich auch ausgezeichnete Europäer, wie der edle Marquis Lafayette, der polnische Held Kosciuszko u. a. einfanden, um als Freiwillige in ihren Reihen zu kämpfen. Mit dem feurigen Lafayette schloß Washington den innigsten Freundschaftsbund.

Im Juni 1777 beschloß General Howe, Philadelphia zur See anzugreifen. Da die Amerikaner den Delaware-Fluß gesperrt hatten, konnte er da nicht einlaufen; er segelte deshalb südwärts, landete in der Chesapeake-Bai und zog nun wieder nordwärts auf Philadelphia. Am 13. Sept. traf er am Brandywine-Fluß auf das Heer Washington's, schlug es und zog am 26. Sept. in Philadelphia ein, von wo sich der Kongreß abermals hatte flüchten müssen. Am 4. Oktober traf er bei Germantown wieder mit Washington zusammen und warf ihn abermals zurück.